

Geführt über verbotene Heidewege

Auf verbotenen Wegen
durch den Geisterbusch
zum Busenberg ging es mit
Hunden in der Wahner
Heide.

VON KARIN M. ERDTMANN

Rösrath - Edda und Dietmar Schwarte vom Bergisch Gladbacher „Wander-Rabe“ hatten die ungewöhnliche Tour organisiert und in Werner Detsch einen fachkundigen Führer gefunden. 21 Zwei- und elf Vierbeiner folgten dem Wanderführer des Deutschen Wanderverbandes und Finanzvorstand des „Bündnis für die Wahner Heide“ mehr als drei Stunden lang durch das Naturschutzgebiet am Flughafen.

Ein wenig mulmig mag dem ein oder anderen schon gewesen sein, als die Gruppe gleich am Start das Warnschild, sah, auf dem die Stadt Rösrath gemeinsam mit der Bundesrepublik auf die Lebensgefahr hinwies, die durch Munition und Kampfmittel außerhalb der markierten Wege drohe. Trotzdem verließ niemanden der Mut, als Werner Detsch, der zu den wenigen Wanderführern mit entsprechender Erlaubnis gehört, einen „verbotenen Weg“ an der Querwindbahn einschlug, der für die Öffentlichkeit tabu ist.

Flugzeuge zum Greifen nah und die Natur buchstäblich zu Füßen machten sich die Teilnehmer auf die Suche nach Schwarzkehlchen und Zilpzalp, Wollgras und Knoblauchrauke. Die Ferngläser wurden dabei nicht nur in die Luft, sondern zuweilen sogar in Pfützen gerichtet. Die auf den ersten Blick wenig attraktiven „Panzertümpel“ erwiesen sich bei näherem Hinsehen als spannende Biotope. Dass die Hunde im Naturschutzgebiet angeleint sein mussten, machte keinem der Vierbeiner was aus. „Das Problem, den Hund an der Leine zu führen, haben meistens nur die Halter“, erklärte Hundetrainerin Bastienne Krämer. „Die Hunde sind froh, wenn sie dabei sein dürfen.“

Wegen des großen Andrangs - die Hundewanderung in der Heide war schon seit längerem ausgebucht - soll die Veranstaltung demnächst wiederholt werden. Wer sich ohne fachkundige Begleitung auf den Weg machen will, sollte sich jedoch den Wanderführer besorgen, den es für fünf Euro im Informationszentrum Wahner Heide in Troisdorf-Altenrath oder unter ☎ 02 21/73 92 87 1 gibt.